



öffentlich

Betreff:

Klinikum Ernst von Bergmann GmbH - Verlustausgleich in 2020 durch Corona bedingte Unterdeckungen

Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis

Erstellungsdatum 25.06.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
19.08.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert als Gesellschaftervertreter dafür zu sorgen, dass Corona bedingte Unterdeckungen in 2020, durch den Gesellschafter ausgeglichen werden.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Bettenkapazität des Ernst von Bergmann Klinikums konnte während der akuten Corona-Krise bei Weitem nicht ausgelastet werden. Durch den „Rettungsschirm“ der Bundesregierung wird zwar eine Unterstützung in Höhe von 560 EUR pro nicht belegtem Bett in Aussicht gestellt, hierdurch werden jedoch die tatsächlichen Kosten des Schwerpunktversorgers Ernst von Bergmann Klinikum nicht gedeckt.

Die Deckungslücke soll durch den Gesellschafter, die LHP, finanziert werden.